

Häfele

Black Box landet in München

Montag, 20.02.2023

Messe-Update



Häfele zeigt seine Innovationen aus den Bereichen Licht und Konnektivität auf der Bau in einer Black Box, die an den Stuttgarter Showroom des Unternehmens erinnern soll. Foto: Häfele

Der seit zwei Wochen unter den Auswirkungen eines Cyber-Angriffs leidende Beschläge-Spezialist Häfele arbeitet weiter daran, seine IT-Infrastruktur vollständig wiederherzustellen – aber natürlich werden auch die Planungen und Vorbereitungen für weitere wichtige Branchenereignisse in diesem Jahr voran getrieben. So wie für die Messe BAU 2023 in München, zu der Häfele in die Halle C2 mit dem Schwerpunkt Licht und Smart Building wechselt. Der international agierende Spezialist für Beschlagtechnik, elektronische Schließsysteme und LED-Licht präsentiert in München passend zum Hallenthema neue Entwicklungen im Bereich Raum- und Möbellicht. Hinzu kommt – brandneu – ein ganzheitliches Konzept für die Umsetzung intelligenter und wandelbarer Hotelzimmer.

„Mit dem Wechsel in die Halle C2 machen wir deutlich, welche Kompetenz sich Häfele in den letzten Jahren im Bereich Raum- und Möbellicht aufgebaut hat“, sagt Gregor Riekena, seit Januar neuer CEO der Häfele Gruppe. „Dazu zählt der konsequente Ausbau der Häfele Loox-Lösungen und die Integration der Stuttgarter LED-Pioniere Nimbus im Jahr 2019 in die Häfele Gruppe. Die Besuchenden können in München erleben, welchen Mehrwert ein perfekt abgestimmtes Zusammenspiel zwischen den Loox Möbellichtlösungen und den Leuchten von Nimbus für die Planung und Realisierung von Raumkonzepten bietet“, so Gregor Riekena weiter.

Auf der BAU 2023 zeigt Häfele mit seiner funkbasierten Häfele Connect Lösung wie Raum- und Möbellicht mit Wandschaltern und Sensoren verknüpft werden können, um für jede Raumnutzung ohne

aufwendigen Verkabelungsaufwand die passende Lichtstimmung zu generieren. Mit Licht und einer intelligenten Steuerung kann derselbe Raum unterschiedlichste Atmosphären transportieren.

Blackbox Cube verbindet reale und digitale Welt

Entwickelt wurde der Münchner Messestand Häfele Blackbox-Cube in formaler und inhaltlicher Anlehnung an den neuen Stuttgarter Häfele und Nimbus Showroom „Blackbox“, der im Herbst 2022 eröffnet wurde. Konzipiert hat beides die Stuttgarter Kreativagentur jangled nerves. Ein Decken-Grid aus Loox Lichtlinien und Nimbus Q4 Strahlern taucht das Innere des ganz in schwarz gehaltenen Messestand-Kubus in unterschiedliche Lichtstimmungen, bei dem sich dank der Häfele Connect Technologie jede Leuchte separat ansteuern lässt. Häfele Connect ermöglicht flexibel programmierbares Schalten der Leuchten, Dimmen, das Verändern der Farbtemperatur und das Voreinstellen individueller Lichtszenarien für verschiedene Nutzungen. Im Blackbox-Cube in München soll zudem eine beeindruckende LED-Wand das physische Messeerlebnis ins Digitale erweitern.

Black Box landet in München